



Zypern

Spirituelle und
kulturelle
Reisen



HISTORISCHER KREUZWEG DES CHRISTENTUMS

Glaubensreisen

Einführung in eine einzigartige Welt

Zypern – hier wurde die Botschaft vom neuen Glauben zuerst empfangen, von hier aus wurde sie weitergegeben an die ganze Menschheit. Zypern, das "durch geistige und gesegnete Land", ist eine abseits der unruhigen Welt gelegene faszinierende Insel: ein Paradies von unglaublicher Schönheit, voller Naturwunder und Zeugnissen großer Kulturen, voller Geschichte und Geschichten. Am meisten überrascht aber die Fülle der religiösen Stätten und Denkmäler. Es ist eine Insel mit einer einzigartigen Aura, wo die historische und kulturelle Entwicklung des Christentums von seinen Anfängen bis zur heutigen Zeit nachvollzo-

gen werden kann. Es ist zudem kein Zufall, dass es Zypern war – die Insel der Schönheit, auf der nach der griechischen Mythologie die Göttin Aphrodite geboren wurde –, wo als erstes die großartige Botschaft des neuen Glaubens und die Kunde vom Anbruch des christlichen Zeitalters empfangen wurde. Zypern wurde das Tor, durch das das christliche Evangelium seinen Einzug hielt und sich in der gesamten Christenheit ausbreitete. Hier verkündeten die Apostel Paulus und Barnabas (welcher zypriotischer Abstammung war) auf ihrer Missionsreise die Frohe Botschaft, wie Gott es ihnen aufgegeben hatte: ... erfüllt vom Heiligen Geist

verließen sie Seleucia und segelten nach Zypern". Diese göttliche "Wahl" findet seinen Ausdruck in vielen Monumenten, die von Andacht und Verehrung zeugen. Aber auch die zahlreichen heiligen Männer und Frauen, welche die gesegnete Insel hervorbrachte, legen davon Zeugnis ab. Nicht von ungefähr wurde sie Zypern, die "Insel der Heiligen" genannt.

Die Kirche Zyperns hat eine Servicestelle für Pilger errichtet. Für Informationen kontaktieren sie das Pilgertourismusbüro: (office@churchofcyprus.org.cy, tel. +35722554600, fax. +35722346254).

▲ Panoramablick auf die Umgebung des Klosters Stavrovouni.



◀ (von links nach rechts)

Bundglas in der Agioi Barnabas und Ilarion Kirche, Peristerona.

Wandkone, Panagia (Heilige Jungfrau) Chrysaliniotissa Kirche, Lefkosia.

Gottesdienst in Agios Prokopios Kirche, Metochi tou Kykkou, Lefkosia.

Der Glockenturm der Agios Savvas Kirche, Lefkosia. Byzantinische Ikonen.

Panagia (Heilige Jungfrau) Chrysopolitissa Kirche, Pafos.

Andachtsstätten in Zypern und ihre religiöse Bedeutung

Gott schenkte der Insel Zypern außergewöhnliche Schönheit und eindrucksvolle Landschaften.

Dramatische Küstenabschnitte, azurblaues Meer, imposante Gebirgszüge, grüne Wälder, wildreiche Tierschutzgebiete, ein einzigartiges Ökosystem – und alles badet in Sonne und Licht. Als Zeichen des tiefen Glaubens der Bewohner dieser gesegneten Insel entstanden zahlreiche Kirchen und Andachtsstätten, Zeugen ihrer Frömmigkeit. Sie sind aber auch beeindruckende Zeitzeugen auf einem Ausflug in die Vergangenheit. Zypern kann dem Pilger zu den heiligen Stätten der Christenheit so viel bieten, dass eine einzige Reise nicht ausreicht!



▲ Die Archangelos Michael Kirche in Galata.



▲ Agios Ioannis Kathedrale, Lefkosia.



▲ Die Agios Georgios von Hortakion.



▲ Die Agios Georgios Kirche in Kellaki.



Geschichte Zyperns-Epochen

- 8200 v.Chr. *Prähistorische Zeit*
- 1050 v.Chr. *Geometrische und Archaische Zeit*
- 480 v.Chr. *Klassische, Hellenistische und Römische Zeit*
- 330 n.Chr. *Byzanz*
- 1192 n.Chr. *Herrschaft der Lusignans*
- 1489 n.Chr. *Venezianische Zeit*
- 1571 n.Chr. *Osmanische Zeit*
- 1878 n.Chr. *Britische Zeit*
- 1960 n.Chr. *Die Republik Zypern*

Einen Steinwurf vom Heiligen Land entfernt

Nutzen Sie die Gelegenheit während Ihres Aufenthalts in Zypern, um das Heilige Land zu besuchen und all die Plätze zu besichtigen, wo Jesus Christus lebte und starb. Die Insel ist bildlich gesprochen nur einen Steinwurf vom Heiligen Land entfernt. Von hier aus kann der Zypern-Besucher Jerusalem auf Mini-Kreuzfahrten und Ausflügen per Flugzeug leicht und schnell erreichen.



▲ Die Paulus-Säule in Pafos.



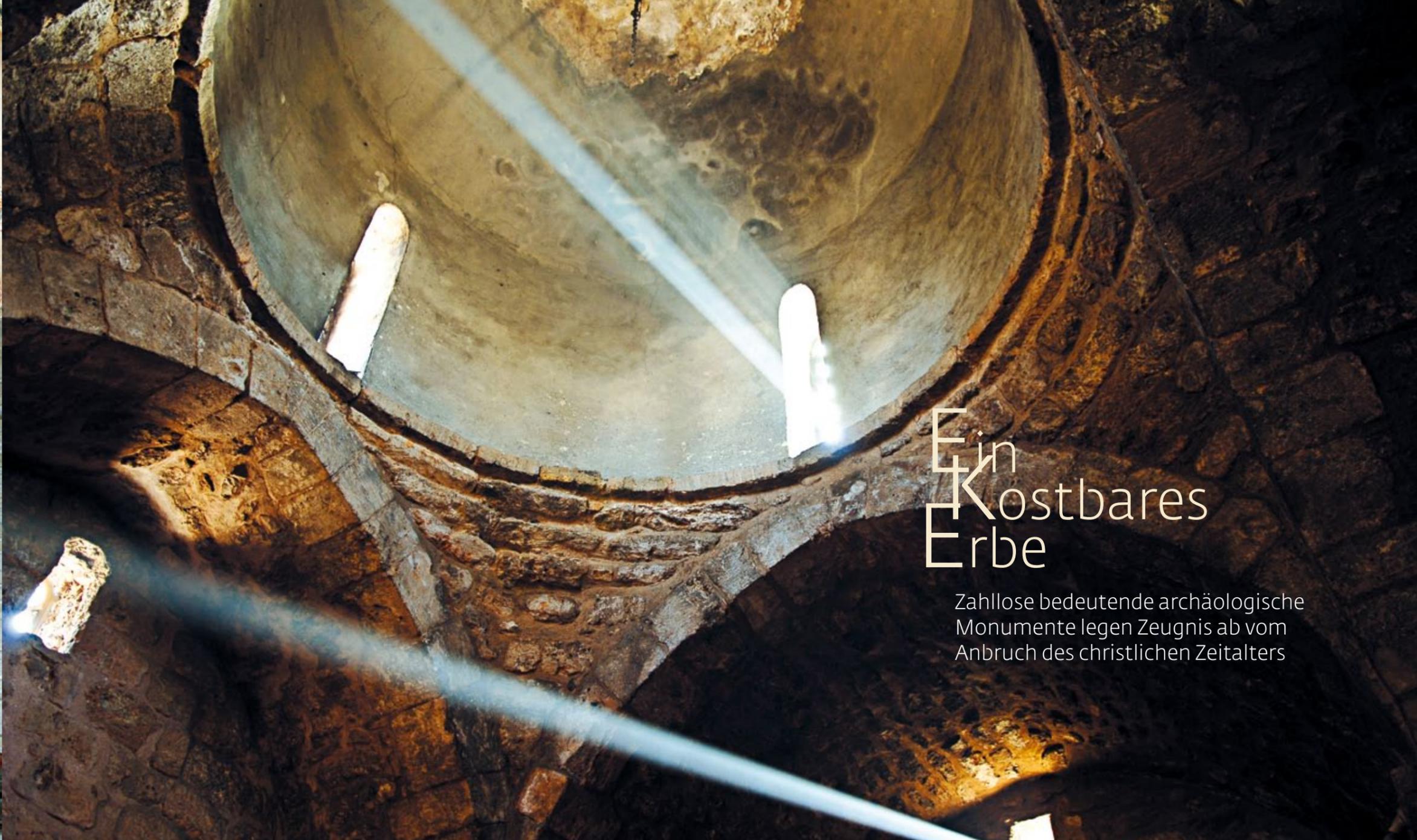
▲ Das Archangelos Michael Kloster in Monagri.



▲ Die kleine Kirche des Agios Georgios Alamanos Klosters.



▲ Timiou Stavrou Kirche in Lefkara.



Ein Kostbares Erbe

Zahllose bedeutende archäologische Monumente legen Zeugnis ab vom Anbruch des christlichen Zeitalters

...DIE CHRISTLICHEN KIRCHEN ZYPERNS GEHÖREN ZU DEN ÄLTESTEN DER WELT...



Das Christentum breitete sich sehr schnell im Mittelmeerraum aus. Dem Neuen Testament zufolge gehörten die Zyprioten zu den ersten, die das Christentum annahmen und die Kunde davon verbreiteten. Sie waren auch die ersten, die außerhalb von Palästina und dem Heiligen Land den Wahrheits-Beweis des Evangeliums erfuhren, als im Jahre 45 n. Chr. die Apostel Paulus, Barnabas und Markus auf ihrer ersten

Missionsreise Zypern besuchten. Barnabas und Markus waren ihrer Herkunft nach Zyprioten. Die Apostel landeten in Salamis und verkündeten die Botschaft des Nazareners auf der ganzen Insel bis sie nach Pafos kamen.
In Pafos taufte sie den dort regierenden römischen Pro-Konsul Sergius Paulus, der somit als erster ranghoher Römer Christ wurde. Von großer Bedeutung für die Kirche

Zyperns ist natürlich die Autokephalie (die kirchliche Unabhängigkeit der Orthodoxen Nationalkirche), die im Jahr 431 auf der 3. Ökumenischen Konzil in Ephesus beschlossen und ratifiziert wurde.
Das kostbare Erbe und die Zeugen dieser Ereignisse sind nicht nur die zahlreichen frühchristlichen Denkmäler, sondern auch die Bischöfe, die von den Aposteln und ihren Nachfolgern auf Zypern eingesetzt wurden.

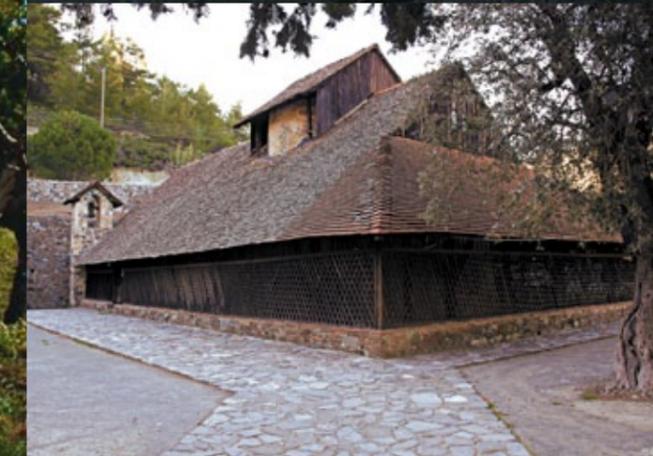
- ▲ Frühe Sonnenstrahlen in der Panagia Hortakiotissa Kirche.
- ▼ Innenansicht der Kuppel von Agia Paraskevi.
- ▼ Innenansicht der Lazarus Kirche, Larnaka.
- ◀ Fresken in der Panagia tou Araka Kirche in Lagoudera.

Timiou Stavrou Kirche
in Pelendri.

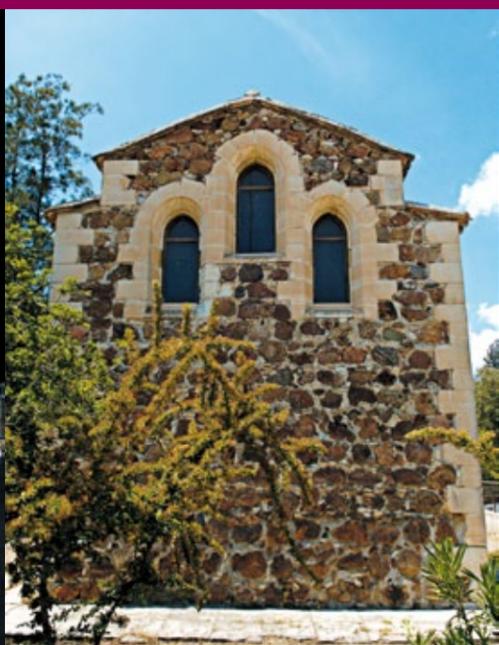


Geschaffen Durch den Geist des Glaubens

Byzantinische Kunst,
zypriotische Monumente
und die UNESCO



...AUF DEN SPUREN EINES PRÄCHTIGEN ERBES...



Zypern – reich geschmückt mit den Andenken einer turbulenten Vergangenheit und mit Monumenten, die von einer ruhmreichen Geschichte zeugen – ist eine ausgezeichnete Stätte zum Studium byzantinischer Kunst und Malerei. Der Grund: die enorme Anzahl der erhaltenen Gotteshäuser aus dieser Zeit, ihre Bedeutung und ihr Erhaltungszustand. Im Troodos-Gebirge sind besonders viele byzantinische Kirchen mit vortrefflichen Fresko-Wandmalereien aus dem 11. bis 17. Jahrhundert zu finden, die sowohl archäolo-

gisch als auch architektonisch und künstlerisch von außerordentlichem Wert sind. Diese Konzentration von Weltkulturschätzen auf einem relativ kleinen Raum ist wahrscheinlich weltweit einzigartig. In Anbetracht ihrer Bedeutung hat die UNESCO zehn dieser Kirchen auf die Liste der Weltkulturerben (World Cultural Heritage) gesetzt, zum Beispiel Agios Nikolaos tis Stegis (Hl. Nikolaos vom Dach) in Kakopetria, die Kirche der Jungfrau Maria in Asinou und die Kirche Panagia tou Araka im Dorf Lagoudera.

▲▲▲ Panagia tis Asinou Kirche.
▲▲ Agioi Barnabas und Ilarion Kirche in Peristerona.
▲ Panagia tou Araka Kirche in Lagoudera.

◀◀◀ Metamorfosis tou Sotiros Kirche in Palaichori.
◀◀ Lazarus Kirche, Larnaka.
◀ Mittelalterliche Kapelle in Pyrga.



Das Streben nach Ruhe und Frieden

Hüter von Glauben, Geschichte und Tradition

- ▶ Agios Irakleidios Kloster.
- ▶ Agia Napa Kloster.
- ◀ Kykkos Kloster.
- ▶ Panagia Trooditissa Kloster.



- ▶ Panagia tou Machaira Kloster.
- ▶ Panagia Chrysorrgiatissa Kloster.
- ▶ Agios Neofytos Kloster.



...SEELISCHER TROST IN NATÜRLICHER UMGEBUNG...

Das Byzantinische Reich und die Orthodoxie sind die beiden Impulsgeber, ohne die, die Entwicklung Zyperns undenkbar wäre. Zahlreiche Klöster wurden auf Geheiß der frommen Kaiser von Konstantinopel gegründet, zum Beispiel das Kykkos-Kloster, das größte und kunstreichste der Insel. Sein wertvollster Schatz ist eine Ikone der Gottesmutter Maria, die der Überlieferung nach vom Evangelisten Lukas gemalt wurde. Oder das Machairas-Kloster, und die Einsiedelei des Heiligen Neophytos, deren Felswände

Theodoros Apevdhis mit herrlichen Fresken ausmalte. Das sind nur einige wenige von vielen bedeutenden Kulturdenkmälern, die den Besucher faszinieren.

Sie bestaunen die leuchtenden Farben und werden von der tiefen Frömmigkeit bewegt, die aus den (Bildern) Fresken hervorgeht. Sie werden auch gerührt von dem leidenschaftlichen Glauben des Volkes, den es sich selbst in schweren Zeiten bewahrte. Viele Sitten und Gebräuche wurden bis zum heutigen Tag bewahrt.

Multikulturelles Zypern

In anderen Regionen Zyperns stößt der Besucher auf Sakralbauten, die Menschen anderer Glaubens geschaffen haben. Islamische Moscheen stehen da neben orthodoxen Kirchen und Kirchen anderer christlicher Dogmen und zeugen von friedlicher Nachbarschaft der Menschen. Auch dies beweist die große Geschichte des Volkes und sein Festhalten an Traditionen, die in diesen Monumenten ihren Ausdruck finden.



▶ Katholische Kirche von Terra Santa, Larnaka.



▶ Die Moschee der Um Haram, die Tekke Hala Sultan. Sie steht am Ufer des Salzsees von Larnaka und wird in eine direkte Verbindung mit dem Propheten Mohammed gebracht.



Kostbarkeiten und Erbstücke von Unschätzbarem Wert



▲ Handgemaltes Gewölbe in Panagia Iamati.

Zypern ist übersät mit bedeutsamen archäologischen Stätten. Die Kultur des Volkes, sein Glauben findet in einer Fülle von Monumenten und Kunstwerken Ausdruck

Da sind über neunzig noch existierende frühchristliche Basiliken mit drei, fünf und sieben Schiffe, geschmückt mit Mosaikböden, Wandmalereien, Marmor und Skulpturen. Bis zurück ins 6. Jahrhundert reicht ihre Entstehungszeit, bis ins Byzantinische Zeitalter. Besonders erwähnenswert ist zum Beispiel die Angeloktisti



Kirche, "die von Engeln erbaut" in Kiti. Da sind kostbare Kunstschätze, die aus byzantinischer Zeit stammen und in speziellen Museen aufbewahrt werden, zum Beispiel das Byzantinische Museum der Erzbischof Makarios III. Stiftung in Nikosia, das Museum des Klosters Kykkos, das Byzantinische Museum in Pafos, das Ikonen-Museum im Kloster Agios Ioannis Lampadisti und andere.

▲ Ikone aus der Agioi Barnabas und Ilarion Kirche in Peristerona.

...UMFANGREICHE SAMMLUNG BYZANTINISCHER KUNST...



▲ Reliquienbehälter des Hl. Irakleidios im Agios Irakleidios Kloster.



▲ Manipel aus einem Museum.



▲ Silberbeschlagenes Kreuz, das ein Stück Holz des Heiligen Kreuzes enthält.

▲ Ein Beispiel feiner byzantinischer Kunst aus dem 6. Jahrhundert n. Chr.: Das bekannte Mosaik aus der Panagia Angeloktisti Kirche in Kiti.

► Viele Mönche beschäftigen sich mit byzantinischer Ikonenmalerei.



◀ Freskenmalerei mit einer Darstellung der Heiligen Jungfrau und Jesus in der Agioi Barnabas und Ilarion Kirche.

► Kirchliche Sammlung von unschätzbarem Wert im Museum des Kykkos Klosters.



Uralte Traditionen

Eine endlose Feier



...BYZANTINISCHE PSALMEN UND MELODIEN...

▲ "Kalos Logos",
Mitternachtsmesse in der
Nacht zur Ostersonntag.



► Taufe in einer
orthodoxen Kirche.

In Zypern bekommt der Besucher die Gelegenheit, an zahlreichen traditionellen Festen, Feiern und Märkten teilzunehmen. Irgendwo auf der Insel, in irgendeinem Dorf oder einer Stadt ist immer was los. Das ganze Jahr hindurch wird gefeiert, erklingen religiöse Gesänge, die ihren Ursprung oft schon im byzantinischen Mittelalter haben. Und in den Tavernen wird auch heute noch die traditionelle Musik gespielt.

Ostern ist das größte Fest des Jahres und wird

überall auf der Insel mit großer Inbrunst gefeiert. Das Pfingstfest – Fest des Heiligen Geistes – heißt hier "Kataclysmos"; dann finden besondere Sitten und Gebräuche statt, die es nur in Zypern gibt. An Epiphany, dem Dreikönigsfest im Januar, wird in den Küstenorten das Wasser gesegnet. Und in Sommer und Herbst gibt es kein Dorf, in dem nicht zu Ehren des Dorfheiligen ein Fest oder Jahrmarkt veranstaltet wird – eine Mischung von Brauchtum, Volkskunst und religiösem Fest.

▼ Heilige Gaben für
das Heilige
Sakrament der
Krankensalbung.

▼ Prozession am
Karfreitag.

► Kerzen und
Öllampen im Altar
der Panagia
Hortakiotissa
Kirche.



Ein Paradies zum Erleben

Probieren, Schmecken, Schauen

Auf Zypern, der Insel mit dem kristallklaren Meer, den endlosen Stränden und den sternförmigen Nächten, wird aber nicht nur die Vergangenheit lebendig. Es sind nicht nur die uralten Monumente, die Berge und Felsküsten mit ihren Schluchten und Höhlen, die den Besucher faszinieren. Nicht nur Sonne und See oder die modernen luxuriösen Hotels ziehen ihn an. Zypern hat viel mehr zu bieten. Zum Beispiel die Früchte der zypriotischen Erde: Getreide, Wein, Olivenöl, Obst, Honig – durch die Gerichte der zypriotischen Küche wird daraus eine Labsal für Körper, Geist und Seele. Und der Name "Süßes Land" bekommt eine dop-

pelte Bedeutung. Aber Zypern wächst und entwickelt sich weiter, und jeden Tag entdeckt der Besucher etwas Neues. Bei einer Reise übers Land findet er unter schattigen Kieferbäumen oder Weinlaubdächern Hunderte von Cafés und Kaffeehäusern, Dutzende von Tavernen, oft mit



▲ Mediterrane Spezialitäten.

dem Schild: Probieren Sie unsere zypriotische Meze! Doch was ihn am meisten beeindruckt, sind die Menschen dieser Insel, ist ihre von Herzen kommende Gastfreundschaft, die den Besucher beglückt und die er nie vergisst.



▲ Traditionelles Brotbacken.

► Speisezimmer im Machairas Kloster.



...GETREIDE, WEIN UND OLIVENÖL...



Auf den Spuren der Apostel Paulus und Barnabas

Folgen Sie den Spuren der Apostel Paulus und Barnabas, auf Ihrer ersten Missionsreise nach Zypern – Sie leiten Sie durch eine von Geschichte und Kultur geprägte Region.



▲ Agios Kassianos Kirche.

Lefkosia. Die Altstadt

- Hl. Johannes Kathedrale
- Makarios III. Byzantinisches Museum
- Kirche Chrysaliniotissa
- Agios Kassianos Kirche
- Panagia Faneromeni Kirche
- Missirikos Hl. Kreuz Kirche
- Agios Antonios Kirche
- Erzengel Michael Tripiotis



▲ Hl. Nikolaos vom Dach Kirche.

Von der UNESCO als schützenswert anerkannt Die Soleas-Region

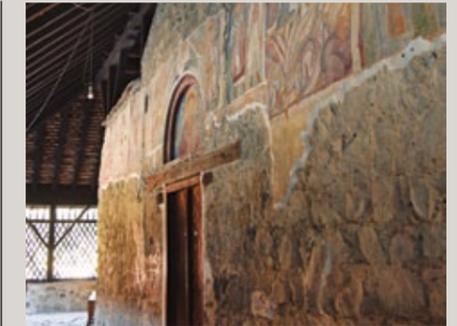
- Nikitari (Jungfrau von Asinou / Panagia tis Asinou)
- Galata (Panagia Podithou)
- Kakopetria (Hl. Nikolaos vom Dach / Agios Nikolaos tis Stegis)



▲ Klostermuseum des Hl. Ioannis Lampadistis.

Von der UNESCO als schützenswert anerkannt Die Marathasa-Region

- Kalopanagiotis (Kloster des Hl. Ioannis Lampadistis)
- Moutoulas (Marienkirche / Panagia tou Moutoulla)
- Pedoulas (Kirche des Erzengel Michael / Archangelos Michail)



▲ Kloster Panagia tou Araka.

Von der UNESCO als schützenswert anerkannt Die Pitsilia-Region

- Lagoudera (Kirche Panagia tou Araka)
- Platanistasa (Stavros tou Agiasmati)
- Pelendri (Kirche des Hl. Kreuzes / Timios Stavros)
- Palaichori (Kirche der Verklärung des Heilands / Metamorfosis tou Sotiros)



▲ Panagia Angeloktisti, Kiti.

Multikulturelles Zypern

- Larnaka (Kirche des Hl. Lazarus)
- Dromolaxia (Moschee der Um Haram oder Tekke Hala Sultan)
- Kiti ("von den Engeln erbaute" Marienkirche / Angeloktisti Kirche)
- Kivisili (Kirche der Jungfrau Maria)
- Klavdia (Kirche / Moschee der Hl. Katharina)
- Pyrga (gotische Kirche der Jungfrau Stazousa)
- Pyrga (Königliche Kapelle)
- Kloster Stavrovouni



Gedenkstätte des Heiligen Kreuzes

Die Ankunft der Heiligen Helena in Zypern war ein bedeutendes Ereignis, das die fromme Verehrung des Heiligen Kreuzes auf der Insel begründete. Sie brachte das im Heiligen Land aufgefundene Kreuz, an dem Christus starb, auf ihrer Rückreise nach Byzanz mit auf die Insel, gründete das Kloster Stavrovouni und hinterließ dort Splitter des Kreuzes und die Nägel, die Hände und Füße Christi durchbohrten. Diese Relikte sowie Stücke des Kreuzes, an dem zur Rechten Jesu der Schächer starb, und Teile des Seils, mit dem die Hände Christi auf dem Gang zur Schädelstätte Golgatha gefesselt waren, werden dort noch heute tief verehrt.



▲ Kloster Stavrovouni

- Kloster Stavrovouni
- Tochni
- Lefkara
- Pelendri
- Kouka
- Omodos
- Anogyra
- Tsada



Mönchstum / Askese

- Orounda (Kirche des Hl. Nikolaos)
- Kalopanagiotis (Kloster des Hl. Ioannis Lampadistis)
- Kloster der Jungfrau Maria von Kykkos / Panagia tou Kykkou
- Prodromos (Kloster der Jungfrau Trikoukia / Panagia tis Trikoukias)
- Trooditissa Kloster

◀ Kykkos Kloster.



Byzantinische Kunst in Zypern - Der Westen

- Peristerona (Kirche der Hl. Barnabas und Ilarion)
- Kalopanagiotis (Kloster des Hl. Ioannis Lampadistis)
- Kloster der Jungfrau Maria von Kykkos
- Panagia
- Tala
- Emba
- Kato Pafos
- Geroskipou



Byzantinische Kunst in Zypern - Der Osten

- Lefkosia
- Pera Chorio (Kirche der Hl. Apostel / Agioi Apostoloi)
- Kellia (Kirche des Hl. Antonius / Agios Antonios)
- Larnaka (Kirche des Hl. Lazarus)
- Sotira
- Paralimni
- Agia Napa



FREMDEnVERKEHRSZENTRALE ZYPERN



DEUTSCHLAND

Frankfurt

Zeil 127

60313 Frankfurt

Tel.: +49 692 519 19 Fax: +49 692 502 88

E-mail: info@cto-fra.de

Berlin

c/o Botschaft der Republik Zypern

Kürfürstendamm 182,

BerlinD-10707 Berlin

Tel.: +49 303 086 8312 Fax: +49 303 086 8308

E-mail: cto_berlin@t-online.de

ZYPERN

19 Lemesos Avenue, P.O.Box: 24535, 1390 Lefkosia

Tel: +357 22 69 11 00 Fax: +357 22 33 16 44

Email: cytour@visitcyprus.com

www.visitcyprus.com

430.03.15